

Antwort auf die Anfrage der CDU für die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 17.03.2020 (Drucksache 10521/2014-2020)

Frage:

Wie ist der Stand der Konzepterarbeitung zum Thema „Bielefeld lernt schwimmen“, welches im März 2018 vom Schul- und Sportausschuss beauftragt wurde?

Zusatzfrage 1:

Wann kann mit der Umsetzung begonnen werden?

Antwort:

Der in der Sitzung am 27.02.2018 gefasste Beschluss sieht die Prüfung vor, ob und wie neu von der Landesregierung bereitgestellte Fördergelder zur Umsetzung des Konzeptes „Bielefeld lernt schwimmen“ eingesetzt werden können. Diese zusätzlichen Ressourcen sind dringend erforderlich sowohl für die Durchführung neuer Angebote als auch für deren Koordination.

Der Aktionsplan der Landesregierung „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen“ sieht eine Überarbeitung der Lehrpläne für den Schwimmunterricht an Grundschulen vor, so dass alle Kinder möglichst am Ende der Grundschulzeit, spätestens jedoch am Ende der 6. Klasse schwimmen können. Weiter ist die Einrichtung von Schwimmassistentenpool vorgesehen sowie der Ausbau von Angeboten zur Fort- und Weiterbildung. Darüber hinaus ist derzeit keine Förderung von Kommunen zur Schwimmförderung absehbar.

Das städtische Schwimmkonzept wurde im OGS-Qualitätszirkel vorgestellt, um die bestehenden OGS-Aktivitäten möglichst ausbauen zu können. Mehrere Sportvereine bieten im Rahmen der OGS Schwimmen an.

Die Stadt unterstützt das Projekt „Save Kids“ der Bielefelder Bürgerstiftung inzwischen an vier Grundschulen. Über Stiftungsgelder wird Personal für zusätzliche Schwimmkurse in Form einer AG bereitgestellt. Der Transport erfolgt für diese schulischen Veranstaltungen im Rahmen der städtischen Schülertransportkosten. Auf den Erfahrungen aus dem Projekt „Save Kids“ soll eine Schwimmförderung in Grundschul-AGs weiter aufbauen.



Christian Poetting